

gewaltsamen Mitteln trägt der K. stets den Klassencharakter derjenigen Politik, die die an ihm beteiligten Klassen oder Staaten lange Zeit vor ihm verfolgt haben. Ausgehend vom Verhältnis des objektiven politischen Inhalts des K. auf jeder der kämpfenden Seiten zur historischen Mission und den konkret-historischen Interessen der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, deren Kampf um den Sozialismus zugleich den Kampf um Demokratie, nationale Unabhängigkeit und Frieden in sich einschließt, unterscheidet der Marxismus-Leninismus zwischen gerechten und ungerechten K. Abgeleitet hiervon sind K., die vor der Entstehung und Existenz der Arbeiterklasse geführt wurden, vor allem danach als gerecht oder ungerecht zu beurteilen, wie sie sich zum Kampf der Klassen und Völker gegen Ausbeutung und Unterdrückung verhielten. Haupttypen *gerechter* K. in unserer Epoche sind: 1. der K. zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes gegen imperialistische Aggressoren; 2. der nationale Befreiungs- und Verteidigungs-K. gegen imperialistische Fremdherrschaft, Kolonialismus und Neokolonialismus; 3. der revolutionäre Bürger-K. gegen reaktionäre und konterrevolutionäre Kräfte. Haupttypen *ungerechter* K. in unserer Epoche sind: 1. der K. imperialistischer Mächte gegen den Sozialismus; 2. der Kolonial-K. imperialistischer u. a. reaktionärer Mächte gegen die nationale Befreiungsbewegung; 3. der konterrevolutionäre Bürger-K. gegen die sozialistische Arbeiter- und demokratische Volksbewegung; 4. der beiderseits ungerechte K. zwischen imperialistischen Mächten. Die revolutionäre internationale Arbeiterbewegung, die sozialistischen Staaten und ihre marxistisch-leninistischen Parteien sind entschiedene Gegner aller ungerechten K. Sie sind bestrebt, diese K. zu unterbinden, und bekämpfen sie, falls sie dennoch ausbrechen, in Abhängigkeit von

den konkret-historischen Bedingungen mit den revolutionären Mitteln, die den Interessen des sozialistischen Weltsystems, der internationalen Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung jeweils am besten Rechnung tragen. In jedem K. ist der organisierte bewaffnete Kampf der —* *Streitkräfte* die Hauptform des Kampfes zwischen Klassen oder Staaten zur Verwirklichung der K.sziele. Zugleich werden im K. bereits im Frieden benutzte politische, ökonomische, ideologische und psychologische Kampfformen angewandt, die jedoch dann vor allem dem Ziel untergeordnet sind, den Sieg im bewaffneten Kampf zu erringen. Anhand der wesentlichen Merkmale des bewaffneten Kampfes unter den gegenwärtigen Bedingungen können verschiedene Arten von K. unterschieden werden. Nach der Zahl der am K. beteiligten Klassen oder Staaten und den politischen und militärischen Beziehungen auf beiden kriegführenden Seiten können heute K., die von einzelnen oder mehreren Klassen oder Staaten, und K., die von Staatenkoalitionen geführt werden, unterschieden werden. Wird ein K. auf einer oder beiden Seiten von Streitkräften zweier oder mehrerer Staaten geführt, die gemeinsamer Ziele willen verbündet sind, wird er als Koalitions-K. bezeichnet. Derartige K. waren der erste und der zweite Welt-K. Eine imperialistische Aggression gegen die verbündeten sozialistischen Staaten würde ebenfalls den Charakter eines weltweiten Koalitions-K. annehmen. Von anderen Gesichtspunkten betrachtet, sind K. zu unterscheiden bzw. werden K. näher charakterisiert: nach den eingesetzten technischen Kampfmitteln (der kernwaffenlose K., der Kernwaffen-K., der chemische K. und der biologische K.); nach dem Ausmaß des bewaffneten Kampfes (der begrenzte K., der unbegrenzte K., der lokale K., der globale K., der Welt-K.); nach der Organisationsform der kriegfüh-